



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

einerseits freuen wir uns auf die Adventszeit, den Nikolaus, die vielen Weihnachtsfeiern und natürlich Weihnachten selbst, auf den Heiligen Abend, auf die Feiertage, den Schnee und sogar auf Sylvester. Andererseits aber verspüren viele ein gewisses Unbehagen, ja sogar Stress angesichts der vielen in diesem letzten Monat des Jahres noch dringenden Verpflichtungen und hier nicht zu vergessen die Weihnachtsgeschenke.

Wem schenke ich was? Die meisten der zu Beschenkenden haben nämlich schon alles. Und wann kaufe ich das?

Wir wollen die Menschen mit unseren Geschenken glücklich machen. Wir wollen zeigen, dass uns diese Menschen wichtig sind, dass wir wissen, worüber sie sich freuen.

Eines der Geschenke, mit denen Sie nichts falsch machen können, ist Zeit – Zeit für gemeinsame Aktivitäten.

In unserer Heimatgemeinde Holzkirchen gibt es ein vielfältiges Angebot für Unternehmungen für die ganze Familie.

Wie wär's mit einem Besuch von Kulturveranstaltungen im Kultur im Oberbräu? Das Programm ist äußerst attraktiv, und durch die Kooperation mit dem Waitzinger Keller in Miesbach ist auch noch ein Ausflug in unsere Kreisstadt möglich. Unsere Kultureinrichtung bietet Gutscheine für alle Veranstaltungen

im Festsaal, FoolsTheater, FoolsKino sowie im KulturCafe an. Wie wär's mit einem gemeinsamen Besuch des Hallenbades und/oder einem Besuch des Eisstadions? Aber auch bei einem gemeinsamen Essen in einer Holzkirchner Gaststätte bzw. Restaurant lassen sich wunderbare Stunden verbringen.

Und wenn Sie dennoch oder zusätzlich noch Geschenke benötigen, und ich schon dabei bin, die Attraktivität Holzkirchens zu preisen, dann schlage ich Ihnen vor, den Geschenkeinkauf in unserer Marktgemeinde vorzunehmen. Lassen Sie sich vom Angebot der örtlichen Geschäfte inspirieren und verführen. Und wie bereits in meinem November-Vorwort beschrieben: ein persönlicher Einkauf zu Fuß im Ort ist befriedigender als ein Internet-Einkauf! Übrigens: Weihnachtliche Angebote finden Sie auch auf unserem Weihnachtsmarkt am dritten Advent und dem WinterZauber am 16. und 17. Dezember.

Leider gibt es auch in unserer Wohlstandsgesellschaft Menschen, die nicht so viel besitzen, die auf vieles verzichten müssen – nicht nur auf materielle Dinge, sondern auch auf Kontakte. Ja es stimmt, nur an Weihnachten diesen Menschen zu helfen ist so, als ob man nur an Muttertagen an die Mütter denkt. Aber gerade an Weihnachten fühlen sich viele einsame Menschen besonders traurig und vergessen. Solche Menschen gibt es möglicherweise direkt in unserer Nachbarschaft, vielleicht sogar in der eigenen Familie. Besuchen wir diese Menschen, nehmen wir mit ihnen Kontakt auf und schenken ihnen einfach nur Zeit, die wir miteinander verbringen!

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihr

Olaf von Löwis of Menar
Erster Bürgermeister